

Abend-Zeitung

Düsseldorfer Abend-Zeitung.

Organ für die Deutsche Volkspartei in Rheinland und Westfalen.

Nr. 234.

Post-Zeitungs-Preisliste Nr. 1408.

Sonntag den 8. Oktober 1899.

Preis pro Jahr 2.00.

10. Jahrgang.

Einzel-Exemplar 10 Pf.

Postämter 50 Pf. pro Jahr.

Karlsruhe 10 Pf.

an der Rheinstraße.

Charlottenstraße 41.

Dampf-Druckerei.

Druckerei täglich

(Abend) mit Nachdruck

und hohen Preisen

(Sonntags) erscheint ein

Kopplblatt.

Druck-Verlag:

Waldemar Schmidt

und

Der Familienfreund.

Abonnementspreis:

Monatlich 60 Pf., durch

den Post bezogen vierteljährlich

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

1.80 u. d. d. d. d. d.

geschworen. — Die Waise? Und ob sie nicht ebenfalls das traurige Schicksal ihrer Vorgängerinnen teilen wird?

Die Berliner Stadtverordnetenversammlung lehnte den sozialdemokratischen Antrag, die Stadtverordneten wählen für die dritte Sitzung am Sonntag, den 5. November vorzunehmen, ab.

Frankreich. Die Eisenbahn, die die Eisenbahn des Nordens in der Unterstadt in der Kompartimente des Nordens nördlich von Berlin, die die Verbindung der Angestellten gegen den 16. d. Mts. vor verfallenen Senate erfolgen kann.

Die Transatlantiker. Wie aus London gemeldet wird, sind in Südamerika bereits 10 englische Truppen eingetroffen, das es möglich ist, die Nationalgarde gegen die Russen zu halten. Das für die Ostindien-Expedition in Chile, wo 10,000 Mann und 10,000 Pferde nicht nur die Gabel der nächsten Monats in Afrika eintreffen. Für ihren Transport wurden 100 Schiffe bestimmt.

Arbeiterfrage.

Die neuesten Mitteilungen aus der Kreuzzeitung sind einigartig optimistisch. Der Kaiser der Reichs, Schreiber, trat in Paris ein und überreichte im Ministerium den Russen Walden-Roussin eine schriftliche Erklärung, die besagt, daß er vertrauensvoll den Schiedspruch des Ministerpräsidenten annehme und sich verbindlich mache, sich dessen Urteil zu fügen. Walden-Roussin wird heute auch die Abänderung der russischen Einfuhrzölle annehmen.

Aus der Schweiz geht uns folgende Meldung zu: Bei der Revision der Bundesverfassung über die Arbeitszeit sind den Betrieben der Eisenbahnen und anderen Betriebsanstalten jeder der Nationalrat mit 50 gegen 48 Stimmen den Arbeitszeit für Beamte, Angestellte und Arbeiter auf 11 Stunden fest gegenüber der Forderung der starken Arbeiter, die eine Verringerung auf zehn Stunden verlangte.

Düsseldorfer Stadttheater.

Die Samjan und Delila.

Nachdem die Oper im vergangenen Jahre am hiesigen Theater zur ersten Aufführung gelangte, ging das Werk des genialen Komponisten, bei fast gleicher Wirkung wie im vorigen Jahre, gefahren zum erstmaligen in dieser Spielzeit über unsere Bühne.

Der Inhalt des Textes ist so bekannt, als daß es sich nicht lohnt, hier nochmals das nämliche einzeln einzeln zu wiederholen; jedoch fällt es der heilige Beweis für die Güte der Samjan-Symphonie, daß sie, trotz der spärlichen Ausstattung, und während der langen Zeit, unausgesetzt zu spielen vermag.

Ununterbrochen fließt der beste eulandige Strom der Melodie dahin, ein musikalischer Gebilde drängt den anderen, nirgend ein Dulden, ein Stutzen nach dem Ausdruck, alles kommt aus dem Herzen. Sogar das Singspiel ist der größte mehrentheils und doch nicht zu hoch und melodisch; zu Zeitweilen und Melodien braucht er, falls die Gehörten verlangen sollten, seine Melodie nicht zu nehmen, wie er auch die Anwendung des Orchester-Ensembles verleiht. Mögen sich unsere Hörerinnen die Partitur dieses grandiosen Werkes ansehen, welches, daß sich hier ein über andere hinausgehendes, ein in der Theorie und in der Ausführung, in der Musik, wieder einmal eine deutsche Oper schreibt, das wir uns schon seit Jahrzehnten entbehren. Die Namen Leoncavallo, Mascagni, Verdi u. s. w. sind hoch bereits bis zum Überdruß über die Operwelt.

Was die Aufführung selbst anlangt, so sei hiermit ausdrücklich unter vorerwähnten Umständen in erster Linie erwähnt, die Partitur der Oper stellt sich außerordentlich Anforderungen an den Dirigenten. Das Orchester war gestern in seiner ganzen Stärke vertreten und, um den Vortheilen der Partitur gerecht zu werden, war noch die Einwirkung von Hilfskräften erforderlich gewesen. Es sei hier von uns, damit auf eine nochmalige Verklärung des Orchesters hingewiesen zu werden; mit der nunmehr erfolgten Einstellung eines neuen Dirigenten, welcher in der nächsten Saison als etwas ziemlich überflüssig genannt werden wollen wir es vermeiden lassen. Was das Orchester spielte und welche Art des Ausdrucks es entfaltete, das dürfte wohl den verdienstlichen Ansprüchen genügen. Hiermit sei auch der benachrichtigte Leiter der Oper lobend erwähnt.

Was auf die Gestaltung der Delila durch Frau Schröder-Rammski war die Bestimmung in den Hauptpartien die sie wie im vergangenen Jahre. Wie sich die meisten Regiearbeiten im vergangenen Jahre, gerade die Partitur der Delila, eine Glanznummer des am hiesigen Theater engagierten Frauenensemble. In dieser Partie dürfte Frau Schreiber die erste und die einzige Rolle finden und bei aller Achtung vor der vorzüglichen Leistung von Frau Schröder füllten wir ein bewundertes Gefühl nach jener von uns so geliebten Künstlerin und wünschen mancher Hörer mit uns; Frau Schröder wird uns deswegen doch nicht gering sein.

Die größte Partie des Samjan wurde von Herrn Schröder von der ersten bis zur letzten Note mit großer feiner Stimme gefungen. Herr Schröder hat sich von seiner Disposition vollständig erholt und war für die Rolle des starken Helden Samjan wie gewohnt.

Seitens unseres Gemeinens konnte eine gesunde soziale Kommunalpolitik in Düsseldorf nicht gedeihen.

Es ist erstreblich, daß in Düsseldorf die fortschrittlichen Ideen über die Wohnungsfrage jetzt Gemeingut geworden zu sein können. Wenn aber Blätter, wie der General-Anzeiger, sich jetzt in die Welt werfen und sagen: Das sind genau die Vortheile, die wir immer gemacht haben, so sollte es um die Gesellschaften nicht unterlassen, seinen Lesern zu sagen, daß es nicht gewöhnlich, von denen es nachteilig seine Ideen bekommt hat. Wir haben viele Vortheile davon gemocht, als der General-Anzeiger es noch gar nicht wußte, eine eigene Meinung zu haben, geschweige denn ein Wort gegen den Grundbesitzbesitzer zu sagen. Und wenn auch derjenige Sozialist, der das Wort ein mehrheitlicher und in sozialen Dingen kenntnisreicher und empfindlicher Mann ist, der sich in den kommunalen sozialpolitischen Fragen wohl vertieft hat, so sollte er doch die Leute nicht verführen, die seit anderthalb Jahrzehnten zuerst auf einen Posten gelangt haben, der jetzt wieder auf den zweiten Posten behauptet ist. Doch die Herrn jetzt durchgedrungen sind, hat sich unsere Opfer geflohen, und wenn wir auch von Kundendienst nicht sind, so wollen wir doch schließlich „mit ihr“ Alles, was recht ist — und damit Gott befehlen. Kantipupp.

Wollt für einen reichen Herrn aus Paris spielen, habe. Ganz v. Schaber, der jetzt weiter über das Gebiet, das die Reichsarmee verlassen hat, in einem Brief, die in v. Schaber und Wolf gemacht wurde, Kaputt, habe er dabei nicht bemerkt. Die Jungfrau Schreiberin, die in v. Schaber, nach drei Wochen ein sehr unglückliches Ende gefunden hat, ist jetzt gestorben, er ist, der jetzt in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

Der Klub der Harmlosen.

(Originalbericht)

Berlin, 6. Okt.

Die drei Kapitäne, welche sich seit Jahren in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

Lokale Nachrichten.

Die drei Kapitäne. Welche sich seit Jahren in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

Die drei Kapitäne. Welche sich seit Jahren in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

Wollt für einen reichen Herrn aus Paris spielen, habe. Ganz v. Schaber, der jetzt weiter über das Gebiet, das die Reichsarmee verlassen hat, in einem Brief, die in v. Schaber und Wolf gemacht wurde, Kaputt, habe er dabei nicht bemerkt. Die Jungfrau Schreiberin, die in v. Schaber, nach drei Wochen ein sehr unglückliches Ende gefunden hat, ist jetzt gestorben, er ist, der jetzt in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

Die drei Kapitäne.

Die drei Kapitäne, welche sich seit Jahren in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

Die drei Kapitäne.

Die drei Kapitäne, welche sich seit Jahren in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

Die drei Kapitäne, welche sich seit Jahren in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

Wollt für einen reichen Herrn aus Paris spielen, habe. Ganz v. Schaber, der jetzt weiter über das Gebiet, das die Reichsarmee verlassen hat, in einem Brief, die in v. Schaber und Wolf gemacht wurde, Kaputt, habe er dabei nicht bemerkt. Die Jungfrau Schreiberin, die in v. Schaber, nach drei Wochen ein sehr unglückliches Ende gefunden hat, ist jetzt gestorben, er ist, der jetzt in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

Die drei Kapitäne.

Die drei Kapitäne, welche sich seit Jahren in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

Die drei Kapitäne.

Die drei Kapitäne, welche sich seit Jahren in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

Die drei Kapitäne, welche sich seit Jahren in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann. Die abigen kleinen aber schwermütigen Partien waren zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Provinz in der Rolle des Oberstleutnants, der mit immer der sein musikalische Sänger, auf eine Kraft, um die uns manches Hochgelehrte werden kann.

E. Juppen Nachf.,
Eiberfelderstr. 8. Telephon 1927.

Gar nichts anders als:

Hosen, Kittel, Hemden, Jacken, Bekleidungsgegenstände aller Art, sowie auch Bekleidungsgegenstände für Kinder.

Nirgends billiger! Unerreichte Auswahl!

Metter-Gericht.

Gerichtliches Metter am 8. Okt. 1907. Sonnlich heiter, viel Wind, viel Wolken, die Temperatur ist im Mittel um 10 Grad über dem Nullpunkt.

Gerichtliches Metter am 9. Okt. 1907. Sonnlich heiter, viel Wind, viel Wolken, die Temperatur ist im Mittel um 10 Grad über dem Nullpunkt.

Coppel & Goldschmidt

empfehlen

Damen-Confectionen

**Jackets,
Golf-Capes,
Winter-Kragen,
Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider**
in grossartigster Auswahl billigst.

Concert- und Ball-Lokal Carlshaus.

Hiermit mache die ergebene Mitteilung, dass ich heute

das frühere
Kathol. Vereinshaus,
Bilkerstrasse 5,

käuflich übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, durch gute Bedienung die mich mit ihrem Besuche beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Gesellschaften und Vereinen empfehle ich meinen grossen und verschiedene kleinere Säle zur gefl. Benützung.

51

Hochachtung

Bernhard Conen.

Bismeyer & Kraus

Hof-Kunsthandlung,
Düsseldorf.

Ausstellung

von
**43 Handzeichnungen u.
Gemälden**

von
**Professor Ludwig Knauts,
Berlin.**

(Zu Ehren des 70. Geburtstages des Meisters.)
Dauer der Ausstellung
14 Tage.

Täglich geöffnet 9-7 Uhr,
Sonntags 11-1 Uhr.

Bügel-Surfe

erhält nur unter Garantie

Frau Emmerich,

Hohestr. 15.

Wohlthätig Schützen, Austr. 47

Walhalla-Theater

Poststrasse 10-12. Telephon 934.

Heute Sonntag den 8. Oktober:
Wahre Lachsälven und stürmischer Applaus
erlösen jedesmal beim Auftreten von
Deutschlands populärstem Humoristen

Fant! **Stanley** Fant!
Fant! **Stanley** Fant!
Fant! **Stanley** Fant!

Ferner das phänomenale Oktober-Programm mit:

Lucia & Alfredo's

lebende Kolossal-Gemälde,

Darstellung moderner Meisterwerke mit dem berühmten

(5 Personen.) Kiliary-Apparat. (5 Personen.)

Erna Montana, Lena Wella,

Completokögertu, Excentrique-Soubrette.

Paul Petras, Comic-Juggler.

Valvero, Selma Amles,

Marine-Schnellmaler, Tanz-Sängerin.

The three Torela's,

acrobatische Pantomimisten. 21

Anfang 8 1/2 Uhr. 53

Vormittags 11 1/2-1 Uhr: Matinée.

Vorverkaufskarten haben keine Gültigkeit.

Wollame-Botengänge Ein gut erh. Mantelofen
werden befragt. in verlaufen.

Wohlthätig Schützen, Austr. 47. Kölnerstr. 70.

Weg zum
einzigsten u. grössten
Special-Geschäft

für
Herren-
und
Knaben-
Garderobe
am
Wehrhahn

Heuser & Schiede

Inhaber: Heinrich Schiede.

immer noch
Ecke Heinestrasse,
am Wehrhahn
35.

Hirschburg

Grafenberg.

Sonntag

den 8. Oktober c.,

von 4 Uhr ab:

Tanzkränzchen.

Düsseldorfer Stadttheater.

Direktion: Eugen Stagemann Gebren.

20. Vorstellung. Sonntag den 7. Oktober 1899. Seite A.

Ultimo.

Hoffen in 5 Aufzügen von G. v. Hoff. — Regie: Hugo Walter.
Anfang 7 Uhr. — Schauspiel-Preise. — Gabe 9 1/2 Uhr.

Sonntag den 8. Oktober (Nachmittags-Vorstellung).

Othello, der Mohr von Venedig.
Zweierakt in 5 Akten von Shakespeare, Uebersetzt von Schlegel
und Fied. — Regie: Hugo Walter.
Anfang 2 1/2 Uhr. — Ermäßigte Preise. — Gabe 4 1/2 Uhr.

21. Vorstellung. Sonntag den 8. Oktober 1899. Seite B.

Margarethe. (Faul.)

Ober mit Ballet in 5 Aufzügen von H. Heubach.
Regie: Dieter Keller. — Uebersetzt: Josef Götzlich.
Ballet arrangiert von Emma Maria.
Anfang 7 Uhr. — Opera-Preise. — Gabe nach 10 Uhr.

Montag: Camion und Dalia.

Dienstag: Der Freischütz.

Im Circusbau
an der Aderstr. — Ecke Pionierstr.

Theater Millowitsch, Plattdeutsches Volks-Theater.

Direktion: Anton Baum.

Sonntag den 7. Oktober 1899: Sonntag 8 Uhr.

Einmal 7 Uhr. Vorletzter Spieltag! Anfang 8 Uhr.

Die Reise um die Erde in 80 Tagen.
Grosser Aufführung- und Spielplan mit 14 Bildern
und einem Spielplan: „Die Wette um eine Million“ nach
3 Szenen von W. Wohlensch.

Sonntag den 8. Oktober:

2 grosse Abschieds-Vorstellungen. Anfang 4 Uhr.

Grosse Extra-Vorstellung zu ermässigten Preisen.

Spitzsch u. Sont 1 Mk. Kinder 50 Pf., 1 u. 2. Rang 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Genofeva. Ballet mit Gesang
in 5 Akten. Anfang 8 Uhr.

Die Reise um die Erde in 80 Tagen. Anfang 8 Uhr.

Abheft durch die Tagesblätter.

Grosse Rheinische

Goethe-Ausstellung

im Museum und in der Aula der

Königlichen Kunstakademie Düsseldorf.

Schluss der Ausstellung: Sonntag, 8. Oktober.

Täglich geöffnet v. 9-1 Uhr u. v. 8-6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Montags von 9-1 Uhr. Eintritt 1 Mk. 6790

Ausstellungskatalog 1 M., illustrirter Katalog geb. 4 M.

Biber-Reste

Serie I . Meter 15 Pfg.

Serie II . Meter 25 Pfg.

Handtuch-Reste per Pfund

Futter-Reste . per Pfund

Satin-Reste . per Pfund

Flanell-Reste per Pfund

Anerkannt billig.

Glabbacher Fabrik-Lager

Düsseldorf, 40

Wehrhahn 28a.

Rechnungs-Formulare

in jeder Ausführung, ein- und mehrfarbig,

liert schnell und billigst

Buchdruckerei Bleifuss & Cie. (Bürger-Zeltung).